

zunehmende Gewalt durch Schüler

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. Mai 2018 06:28

Und du glaubst wirklich, dass du es mit einem Selbstbehauptungskurs (üblicherweise mehrere Wochen, ich gehe bei Miss Jones mal von einer AG, also wöchentlich und mindestens ein Jahr) schaffst, den Leuten

- saubere Technikanwendung bei beweglichen Gegnern (kein Trainingskampf)
- Techniken für (fast) alle möglichen Situationen
- die notwendige Geschwindigkeit
- (und hier liegt das "Problem") die notwendige Härte, einen anderen Menschen bewusst schwer oder tödlich zu verletzen

beizubringen?

Ich mache seit Jahren Kampfsport und ich kann dir nicht sicher sagen, ob ich zu c immer und schnell genug in der Lage wäre. Und gerade wenn du körperlich unterlegen bist, kannst du natürlich auf "Shock and Awe" gehen, aber danach renn verdammt nochmal weg, denn wenn es nicht geklappt hat (oder der andere auf Drogen ist, eine Waffe dabei hat, etc.) bist du am Arsch...

Zurück zu dem Beispiel mit dem Mädchen aus dem Selbstbehauptungskurs: Sie hatte eine Befreiungstechnik aus dem Aikido gelernt, mit der man seinen Arm frei bekommt, wenn der Gegner einen einhändig festhält. Die Technik klappt aber nur wenn die eigene Hand von außen gegriffen wird. Nachdem sie es zweimal versucht (erfolglos) versucht hatte, hab ich mir die zweite Hand geschnappt und ihr eine andere Technik dafür gezeigt, aber das bringt es im Ernstfall doch nicht...

P.S.: Die einzige Möglichkeit schnell "übertragbare" Selbstverteidigung zu erlernen, sehe ich evtl. noch im Krav Maga. Aber das ist schon heißer Scheiß für jugendliche Mädchen...